



# ESPERANTO- TAG

26. Juli 2018



Sprachliche  
Gerechtigkeit



Lernen Sie  
Esperanto:  
[www.lernu.net](http://www.lernu.net)

Über Sprachen: [www.lingvo.info](http://www.lingvo.info)

Über internationale Verständigung: [www.esperanto.net](http://www.esperanto.net) | [www.uea.org](http://www.uea.org)

**26. Juli,  
Esperanto-Tag**



**26-a de julio  
Esperanto-Tago**



**Am 26. Juli ist, wie jedes Jahr, Esperanto-Tag,  
der Tag für sprachliche Gerechtigkeit.**

Warum der Esperanto-Tag? - Warum ist er jetzt für die ganze Welt wichtig?

Am 26. Juli 1887 erschien das erste Buch in der internationalen Sprache Esperanto. Esperanto bietet sich zum Einsatz an, wenn Menschen verschiedener Sprache miteinander etwas zu besprechen haben. So würden sie sich neutral und sprachlich gleichberechtigt unterhalten, und die Kommunikation untereinander wäre gerecht. Es soll sich Keiner gegenüber dem anderen überlegen fühlen.

***Wir schlagen der Weltöffentlichkeit vor, den 26. Juli als Tag der sprachlichen Gerechtigkeit und also als den Tag der gerechten Beziehungen der Kulturen, Völker, Ethnien zu feiern.***

Gerechte Kommunikation findet dann statt, wenn alle an der Unterhaltung Teilnehmenden dieselben sprachlichen Möglichkeiten haben, sich auszudrücken. Es ist klar: wenn Einzelnen erlaubt ist, in ihrer Muttersprache zu sprechen, während Andere die Muttersprache von anderen sprechen sollen, dann herrscht keine sprachlich gerechte Situation.

Wenn eine oder mehrere Sprachen ausgewählt werden und andere Sprachen weggelassen, wird signalisiert, dass diese auserwählten Sprachen wichtiger seien, und also die Muttersprachler dieser Sprachen wichtiger als andere Beteiligte. Diese

Wahl wird zum Mittel, um Menschen von Politik, Ausbildung, und wirtschaftlichem Zugang und von vielen anderen Aspekten des Zusammenlebens auszuschliessen. Sie verschlimmert sozioökonomische Ungleichheiten zwischen Gruppen.

Es gibt sprachliche Menschenrechte, und es gibt Menschenrechte sprachlichen Inhalts. Freie Meinungsäusserung und das Recht, sich in irgendeiner Sprache zu äussern, gehören untrennbar zusammen.

Erfahrungen rund um den Globus zeigen, dass eine mehrsprachige Politik die Chancen für Menschen in vielfältiger Weise erweitern. Das, was eine gleichberechtigte Welt braucht, ist eine dreisprachige Formel, wie sie übrigens auch von UNESCO empfohlen wird, die öffentlich anerkennt, dass drei Sprachen benützt werden sollen: (1) Muttersprache, (2) Landessprache oder regionale Sprache und (3) eine internationale Sprache.

*(1) Muttersprache:* Menschen möchten ihre Muttersprache benützen und sollen das immer tun dürfen, wenn diese nicht die Landessprache oder regionale Sprache ist.

*(2) Landessprache oder regionale Sprache:* diese erleichtert die Kommunikation zwischen verschiedenen Sprachgruppen - ein Beispiel dafür ist in mehreren Ländern Ostafrikas, wo auch viele andere Sprachen gesprochen werden, die Sprache Suaheli.

*(3) eine internationale Sprache:* In der heutigen Zeit der Globalisierung muss allen Menschen das Recht zustehen, eine neutrale internationale Sprache zu benützen, die die Völker auf dieselbe Stufe stellt, wenn es um internationale Kommunikation geht.

Die Länder müssen alle diese drei als offizielle Sprachen anerkennen, zumindest deren fortgesetzte Anwendung und den Unterricht. Von Land zu Land existieren viele verschiedene dieser dreisprachigen Formeln. Während es möglich und gar erwünscht ist, dass ein Staat sich bezüglich Ethnien und Religion als "neutral" erklärt, ist diese Haltung in sprachlicher Hinsicht ein Unding. Die Menschen auf der Welt und die Staatsbürger der einzelnen Länder brauchen eine gemeinsame Sprache, um gegenseitige Verständigung und effiziente Kommunikation voranzutreiben, haben aber gleichzeitig ein Recht auf ihre Muttersprache.

Die internationale Sprache Esperanto ist ein neutrales Hilfsmittel, um sprachliche Menschenrechte auf internationalem Niveau, zwischen den Völkern zu garantieren. *"Von allen Plansprachen der Welt ist Esperanto heute die bekannteste und meistverwendete. Ich bin überzeugt, dass es viele Vorteile mit sich bringt, wenn die Menschen sie ernsthaft in Betracht ziehen. ...Esperanto verlangt den viel kürzeren Lernaufwand als jede "natürliche" Sprache, weil es regelmässig und logisch und*

ohne Ausnahmen aufgebaut ist. Dennoch kann man auf Esperanto alles ausdrücken, was man will [...] - so die weltbekannte Linguistin [Dr. Tove Skutnabb-Kangas](http://www.tove-skutnabb-kangas.org). ([www.tove-skutnabb-kangas.org](http://www.tove-skutnabb-kangas.org)) Ausserdem verringert es das Übergewicht der aktuellen Grossmächte. Diese sind derzeit die englischsprachigen, und darum hat das Englische als Sprache so viel Macht in der Welt. Aber was bringt die Zukunft, nach 50 Jahren? "Die Rechte der SprecherInnen aller Sprachen zu stärken, ist ein Ding, zu dem Esperanto wesentlich beiträgt" - hier zitieren wir nach einem anderen bekannten Sprachwissenschaftler, [Dr. Robert Phillipson](http://www.linguistic-rights.org/robert-phillipson). ([www.linguistic-rights.org/robert-phillipson](http://www.linguistic-rights.org/robert-phillipson))

- *Es ist an der Zeit, nicht weiter den jetzigen Starken zu folgen, wir müssen weltweit beginnen, mit der Gleichberechtigung aller Völker.*
- *Esperanto ist ein Mittel, um eine gerechte Kommunikation zu erreichen.*

	<p align="center"><b>Deutscher Esperanto-Bund</b>  <a href="http://www.esperanto.de/deb/">www.esperanto.de/deb/</a>          Esperanto in Deutschland</p>
	<p align="center"><b>Österreichischer Esperanto-Verband</b>  <a href="http://www.esperanto.at">www.esperanto.at</a></p>
	<p align="center"><b>Schweizerische Esperanto-Gesellschaft</b>  <a href="http://www.svisa-esperanto-societo.ch/de/">www.svisa-esperanto-societo.ch/de/</a></p>



Universala Esperanto-Asocio, UEA: [www.uea.org](http://www.uea.org)  
 Afiŝoj: © Peter Oliver/UEA kaj tradukintoj el la mondo  
 Teksto: ZPI: Informationsabteilung der UEA

*Aus Esperanto auf Deutsch übersetzt von Ueli Haenni (CH) mit Hilfestellung durch Utho Maier (DE).  
 Eldono: Stefano Keller 2017-2018.*

[www.linguistic-rights.org/esperanto-tago](http://www.linguistic-rights.org/esperanto-tago)  
[www.esperanto.net](http://www.esperanto.net) \* [www.lernu.net](http://www.lernu.net)